

Opensea NFT Marketplace behauptet, Mitarbeiter profitierte von Insiderinformationen

Am 15. September gab Opensea, der führende Marktplatz für nicht fungible Token (NFT), bekannt, dass eine Führungskraft von Opensea vom Insiderhandel profitiert hat. Gestern haben wir erfahren, dass einer unserer Mitarbeiter Artikel gekauft hat, von denen er wusste, dass er auf unserer Titelseite angezeigt werden sollte, bevor er dort öffentlich auftrat, informierte Opensea die Öffentlichkeit am Mittwoch. Opensea nannte den Mitarbeiter nicht, aber Social-Media-Beiträge beschuldigten einen Opensea-Manager am Dienstag, geheime Geldbörsen zu verwenden. Opensea-Team sagt, NFT-Marktbetreiber sind unglaublich enttäuscht. Offenes Meer ist der führende NFT-Markt in Bezug auf das Handelsvolumen und in den letzten sieben Tagen verzeichnete Opensea laut Angaben …

Am 15. September gab Opensea, der führende Marktplatz für nicht fungible Token (NFT), bekannt, dass eine Führungskraft von Opensea vom Insiderhandel profitiert hat. Gestern haben wir erfahren, dass einer unserer Mitarbeiter Artikel gekauft hat, von denen er wusste, dass er auf unserer Titelseite angezeigt werden sollte, bevor er dort öffentlich auftrat, informierte Opensea die Öffentlichkeit am Mittwoch. Opensea nannte den Mitarbeiter nicht, aber Social-Media-Beiträge beschuldigten einen Opensea-Manager am Dienstag, geheime Geldbörsen zu verwenden.

Opensea-Team sagt, NFT-Marktbetreiber sind unglaublich enttäuscht

Offenes Meer ist der führende NFT-Markt in Bezug auf das Handelsvolumen und in den letzten sieben Tagen verzeichnete Opensea laut Angaben ein Volumen von 519,51 Millionen US-Dollar **dappradar.com-Statistiken**. Während das Volumen anständig ist, ist es in der letzten Woche in Bezug auf den Umsatz um 48,20% gesunken. Unterdessen stieg die Zahl der Opensea-Händler letzte Woche um 6,10% auf 164.878 Händler. Am Mittwoch hat das Opensea-Management-Team **angekündigt** dass einem Mitarbeiter vorgeworfen wird, Insiderinformationen zu nutzen und davon zu profitieren.

Gestern haben wir erfahren, dass einer unserer Mitarbeiter Artikel gekauft hat, von denen er wusste, dass er auf unserer Titelseite angezeigt werden sollte, bevor er dort öffentlich auftrat, heißt es in der Erklärung von Opensea. Das ist unglaublich enttäuschend. Wir möchten klarstellen, dass dieses Verhalten nicht unsere Werte als Team repräsentiert.

Opensea implementiert neue Richtlinien für Mitarbeiter

Nach Angaben der Marktplatzbetreiber führen sie eine sofortige und gründliche Überprüfung dieses Vorfalls durch. Die Firma will ein vollständiges Verständnis davon erlangen, wie dies geschah, und Vorsichtsmaßnahmen durchgehen. Der beliebte NFT-Marktplatz Opensea fügte hinzu, dass das Unternehmen einige neue Richtlinien eingeführt hat, wie zum Beispiel:

- Opensea-Teammitglieder dürfen keine Sammlungen oder Schöpfer kaufen oder verkaufen, während wir sie präsentieren oder bewerben (zB auf unserer Homepage); und
- Opensea-Teammitgliedern ist es untersagt, vertrauliche Informationen zum Kauf oder Verkauf von NFTs zu verwenden, unabhängig davon, ob diese auf der Opensea-Plattform verfügbar sind oder nicht.

Am 14. September wird der Twitter-Account [@Zuwutv](#) twitterte über einen Mitarbeiter, der geheime Brieftaschen nutzt, um Drops auf der Titelseite zu kaufen. Hey, Opensea , Zuwutv [getwittert](#). Warum erscheint es? [@natechastain](#) hat ein paar geheime Brieftaschen, die Ihre Titelseiten-Drops zu kaufen scheinen, bevor sie aufgelistet werden, sie dann kurz nach dem Hype-Spitze auf der Titelseite für Gewinne verkauft und sie dann mit seinem Punk darauf zurpck in seine Hauptgeldbörse schleudert?

Das Problem mit Insiderinformationen bei Auktionen und Verkäufen auf dem NFT-Markt besteht darin, dass die Preise von NFTs im Allgemeinen anfällig für Manipulationen sein können. Bitcoin.com News hat [deckte das Thema ab](#) von manipulierten NFT-Verkäufen und -Auktionen. In diesem Bericht wurde Shill Bidding diskutiert und wie sich Shill Bidding negativ auf NFT-Auktionen und Auktionen im Allgemeinen auswirken kann.

Während Social-Media-Beiträge eine Führungskraft des

Insiderhandels beschuldigten, nannte Opensea den beschuldigten Mitarbeiter in den am Mittwoch abgegebenen Erklärungen nicht. Opensea erklärt, dass der Auftritt eines mutmaßlichen Mitarbeiters, der NFT-Verkäufe manipuliert, das Engagement des Marktes zeigt, die Vertrauenswürdigkeit der NFT-Branche zu wahren.

Für ein neues, offeneres Internet, das Schöpfer und Sammler befähigt, müssen wir Vertrauen und Transparenz in alles, was wir tun, einfließen lassen, schlossen die Erklärungen von Opensea. Wir sind bestrebt, für unsere Nutzer das Richtige zu tun und das Vertrauen der Community, der wir dienen, zurückzugewinnen.

Was halten Sie von Opensea's Problem mit einem Mitarbeiter, der angeblich im Handel mit NFTs tätig war? Teilen Sie uns Ihre Meinung zu diesem Thema in den Kommentaren unten mit.

Bildnachweise: Shutterstock, Pixabay, Wiki Commons

```
(function(d, s, id) { var js, fjs = d.getElementsByTagName(s)[0];  
if (d.getElementById(id)) return; js = d.createElement(s); js.id =  
id; js.src = "https://connect.facebook.net/en_US/sdk.js#xfbml=1&  
version=v3.2"; fjs.parentNode.insertBefore(js, fjs); }(document,  
'script', 'facebook-jssdk'));
```

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at